

12 Bayern & Re

Offener Brief an Zdarsa

Dutzende Pfarrgemeinderäte kritisieren Bischof scharf

Tutzing – Nach den von Bischof Konrad Zdarsa geäußerten und umstrittenen Plänen, Pfarrgemeinderäte durch Pastoralräte zu ersetzen und von Laien gefeierte Wortgottesdienste zu streichen, erklärten sich mehrere Dutzend Pfarrgemeinderäte solidarisch mit den „gemäßregelten Dekanen“. Das Verbot von Wortgottesdiensten sei nicht akzeptabel, viele ältere Menschen könnten dann nicht mehr am Gottesdienst teilnehmen. Weiter fürchten die Unterzeichner eines offenen Briefes aus 17 Pfarreien der Dekanate Starnberg, Weilheim, Benediktbeuern und Tutzing um die Zukunft der

Kirche im Bistum Augsburg. Gerade nach den Skandalen um Ex-Bischof Walter Mixa seien viele engagierte Laien der Kirche treu geblieben. Die Botschaft, die Zdarsa mit der Abschaffung gewählter Pfarrgemeinderäte gebe, verstehen sie daher nicht. Sie fordern, die Verantwortung der Laien zu stärken, und reden von einer „Mangelverwaltung“ der jetzigen Bistumsleitung, also der von Zdarsa.

Nach den Plänen des Bischofs sollen bis ins Jahr 2025 viele Pfarreien zu einer großen Pfarrgemeinschaft zusammenwachsen. Dort soll es dann einen gemeinsamen Pastoralrat geben. mm